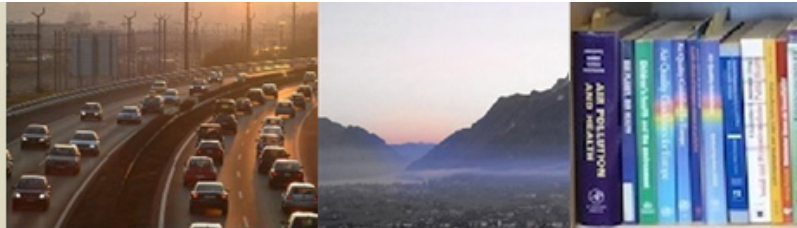


Newsletter der Dokumentationsstelle Luft und Gesundheit - LUDOK. [Webversion.](#)



Liebe Luftinteressierte

Letzten Sommer hat die internationale Krebsagentur IARC Aussenluftverschmutzung und Feinstaub im Besonderen als krebserregend eingestuft. In den letzten Monaten sind einige Studien zu Blutkrebs und Lungenkrebs erschienen, die diese Beurteilung stützen. Allen hier vorgestellten Studien ist gemeinsam, dass sie auf einen Zusammenhang mit der Verkehrsbelastung schliessen.

LUDOK Newsletter -
Dezember 2015 ([PDF](#))

eine Dienstleistung
des Schweizerischen
Tropen- und Public
Health Instituts

im Auftrag des
Bundesamts für Umwelt

Leukämie

- Carlos Wallace et al. untersuchten in ihrer Metaanalyse den Zusammenhang verschiedener Blutkrebsarten bei Kindern mit der Benzolbelastung. Sowohl Studien, welche die berufliche Benzolbelastung der Eltern abgeschätzt hatten, als auch Studien über Benzolbelastung aus dem Verkehr, zeigten Zusammenhänge mit myeloischer Leukämie und lymphatischer Leukämie.
- In einer französischen Fall-Kontrollstudie wohnten Kinder mit akuter myeloischer Leukämie signifikant häufiger an verkehrsreichen Strassen. In Paris, wo auch die Benzolbelastung der Kinder berechnet werden konnte, zeigte sich, dass Kinder mit diesem Blutkrebstyp stärker mit Benzol belastet waren.
- In der Schweiz wurde mit Daten aus den Volkszählungen 1990 und 2000 und aus dem Kinderkrebsregister ebenfalls ein höheres Risiko für Leukämie gefunden bei Kindern, die an Autobahnen wohnten.
- Eine dänische Fall-Kontrollstudie fand ausserdem einen Zusammenhang der akuten myeloischen Leukämie im Erwachsenenalter mit der Belastung mit Verkehrsschadstoffen, gemessen als NO₂ oder NO_x.

Massnahmen

Eine Studie zu den gesundheitlichen Wirkungen von Verkehrsmassnahmen in Basel zeigt den Nutzen strengerer Abgasnormen sowie den potenziellen Nutzen der Verwendung von Elektromotoren statt Verbrennungsmotoren durch Verminderung der Lärmbelastung und damit einer Abnahme von Herz-/Kreislaufkrankheiten (Perez L. et al. 2015, ID 8497).

Die Studien finden Sie wie immer unter: <http://ludok.swisstph.ch>

Persönlich

Dies ist der letzte LUDOK-Newsletter, an dem ich mitwirken darf. Die Forschung auf dem Gebiet der Luftqualität ist immer umfangreicher geworden und bleibt spannend. Wir freuen uns, dass wir immer mehr Fachleute in den Lufthygieneämtern, der Forschung und im Gesundheitsbereich über die neusten Erkenntnisse informieren dürfen. Ich bin sehr froh, dass das Team von Meltem Kutlar Joss und Daniela Dyntar sich weiterhin kompetent engagieren wird. Für Ihr langjähriges Vertrauen danke ich Ihnen. Ich wünsche Ihnen und dem LUDOK-Team alles Gute und weiterhin viel Erfolg beim Einsatz für eine gute Luftqualität.

Frohe Festtage und wie immer gute Luft im neuen Jahr!

Regula Rapp, Meltem Kutlar Joss, Daniela Dyntar